

Samstag, 25. Juni  
Sonntag, 26. Juni 2022  
von 11.00 bis 16.00 Uhr

Samstag, 02. Juli  
Sonntag, 03. Juli 2022  
von 11.00 bis 16.00 Uhr

## Geöffnete Ateliers – jeweils von 11 bis 16 Uhr

### Samstag, 25. Juni

- Edwin Grüter, Chilegass 13

### Samstag, 25. Juni / Sonntag 26. Juni

- Gabriela Schoenenberger, Ober Hasenburg
- Peter Rieser, Ober Hasenburg
- Erwin Hofstetter, Vorstadt 23
- Eva Häfliger Kunz, Vorstadt 21

### Samstag, 2. Juli / Sonntag 3. Juli

- Ems Troxler, Bahnhofstrasse 22
- Niklaus Troxler, Bahnhofstrasse 22
- Beatrix Wicki, Haldenstrasse 11

### Samstag, 2. Juli

- Thomas Heini, Stockstrasse 5
- Robi Wehrle | Yolanda Wehrle |  
Nina Wehrle | Evelyne Laube, Müliggass 5

## Open Studios: Willisauer Kunstschaftende geben Einblick in ihre Ateliers

Willisauer Künstlerinnen und Künstler öffnen ihre Ateliers dem breiten Publikum. Das von ArtWillisau initiierte und realisierte Projekt findet an den Wochenenden vom 25./26. Juni und vom 2./3. Juli 2022 statt.

Open Studios gewährt einen Blick hinter die Kulissen der Kunstproduktion und legt den Fokus weniger auf das Resultat, ein Werk oder eine Ausstellung, sondern den künstlerischen Prozess im Atelier, dort wo die Kunstwerke mit kreativer Inspiration entstehen.

Open Studios ermöglicht den Besucherinnen und Besuchern den persönlichen Kontakt mit den Kunstschaftenden in ihrem unmittelbaren Arbeitsumfeld und bietet eine einmalige Gelegenheit, mit ihnen über ihr Werk zu diskutieren.

# 1 Gabriela Schoenenberger Ober Hasenburg

Offenheit bestimmt die Bilder von Gabriela Schoenenberger. Sie bilden nichts Vorgefundenes ab, sie zeigen den Vorgang des Bildwerdens, der sich im Sehen wiederholt: Aus Linien, Flächen und Rhythmen formt sich die Vorstellungskraft die eigenen Bilder, die im Erkennen keinen Endpunkt finden, sondern die Fragen und Antworten danach, was sichtbar wird, als fortdauernde Wechselbewegung in Gang halten.

Urs Bugmann



anwesend: 25. 26. Juni von 11 bis 16 Uhr

## 2 Peter Ryser Ober Hasenburg

Nach einem Diplom als Werbegrafiker und dem Besuch der Kunstgewerbeschule in Luzern war Peter Ryser schon bald in der ersten Liga der jungen Schweizer Kunst anzutreffen. 1964 wurde er mit dem Kiefer-Hablitzel Stipendium ausgezeichnet, ein Jahr später folgte das Eidgenössische Kunststipendium. 1977 erhielt er den Anerkennungspreis der Stadt Luzern. Mehrfach hatte er in der renommierten Luzerner Galerie Raeber ausgestellt, zwischen 1964 und 1979 gewissermassen das Schaufenster der aufstrebenden Innerschweizer Kunstszene.



Peter Ryser ist stets auf der Suche nach neuen Ausdrucksformen. Sein Werk beinhaltet nebst Malerei und Zeichnung auch Collagen, Objektkunst und Fotografie, in den späteren Jahren kam der Computer als Hilfsmittel hinzu. Seine Kunst beschränkt sich nie auf das Formale, sondern ist eine Antwort auf innere und äussere Lebensumstände, auf die Umwelt und das Zeitgeschehen. Gerade darin besteht heute noch ihre Aktualität.

Marguerite Menz



anwesend: **25. 26.** Juni von 11 bis 16 Uhr

# 3 Erwin Hofstetter

## Vorstadt 23



Malerei, Installation, Plastik, Zeichnung: Zurzeit arbeite ich an einer sich weiter entwickelnden Serie von Gipsobjekten. Ausgangspunkt und nach wie vor bestimmendes Element sind dabei 14 gleichlange Gipserlättli. Im Verlauf dieser Arbeit entstehen gleichzeitig Ableger oder Nebenprodukte, deren Weiterentwicklung mich interessiert. Einen aktuellen Zwischenhalt bildet die Anordnung von 13 Objekten und deren Zusammenspiel auf einem Tisch.



anwesend: 25. 26. Juni von 11 bis 16 Uhr

## 4 Eva Häfliger Kunz Vorstadt 21

Seit über dreissig Jahren sucht und findet Eva Häfliger kontinuierlich ihre Ausdrucksweise bei der freien Arbeit im Atelier.

Umgeben von leuchtenden Farben und einem Fundus an Materialien und Werkzeugen, bevorzugt sie eine «handgreifliche» Vorgehensweise. Diverse Schaffensperioden mit fließenden Übergängen lösen sich ab. Jedoch sind manche Motive oder Themen wiederkehrend.

Beim Gestalten gehen präzise Gesten mit grosszügigen Hand in Hand. Es konkretisieren sich vage Ideen, mal in gegenständlicher, dann wieder in abstrakter Form.

Dazu braucht es Zeit und Geduld und viel Ausdauer. Die eher grossformatigen Bilder entstehen in einem langsamen Prozess.



Eva Häfliger experimentiert vorzugsweise mit Ölfarben und den dazugehörigen Malmitteln auf verschiedenste Malgründe. Dazu gehören bearbeitete Papiere aller Art, Karton, Holz, MDF Platten, Glas und was sonst noch auftaucht. Leinwand verwendet sie nicht.

Vor etwa drei Jahren hat sie das Sticken auf und mit Papier entdeckt, oft kombiniert mit Malerei. Diese neueren Arbeiten sind aufwändig, aber zugleich inspirierend und voller Möglichkeiten und Überraschungen.



# 5 Ems Troxler

Bahnhofstrasse 22

In meinem Arbeitsraum in Willisau und in der Druckwerkstatt buk, Berlin beschäftige ich mich weiter mit dem Zufall. Der Zufall als Herausforderung für das Mögliche. Ich experimentiere in der Druckwerkstatt und arbeite zu Hause weiter. Wie kann ich dem Zufall Raum geben, wie kann ich den Zufall akzeptieren und ins Bild bringen. Das Beobachten und Zeichnen von Kernen ist eine Suche nach Abstraktion und Verdichtung. Diese Studien verfolge ich weiter.



anwesend: 02. 03. Juli von 11 bis 16 Uhr

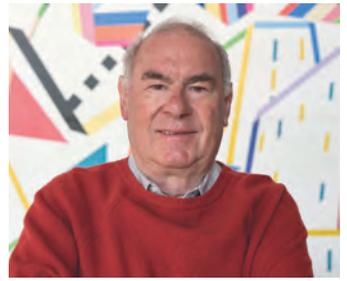
# 6 Niklaus Troxler

Bahnhofstrasse 22

Neben meinen grafischen Arbeiten (wie Plakate und CD-Covers), die sich nach meiner Pensionierung auf ein Minimum beschränken, arbeite ich vorwiegend frei.

Aquarelle in der freien Natur und Improvisationen/Kompositionen mit Klebebändern stehen dabei im Vordergrund.

Seit einiger Zeit trete ich auch mit Wandklebearbeiten in Live-Performances mit Musikern auf.



anwesend: 02. 03. Juli von 11 bis 16 Uhr

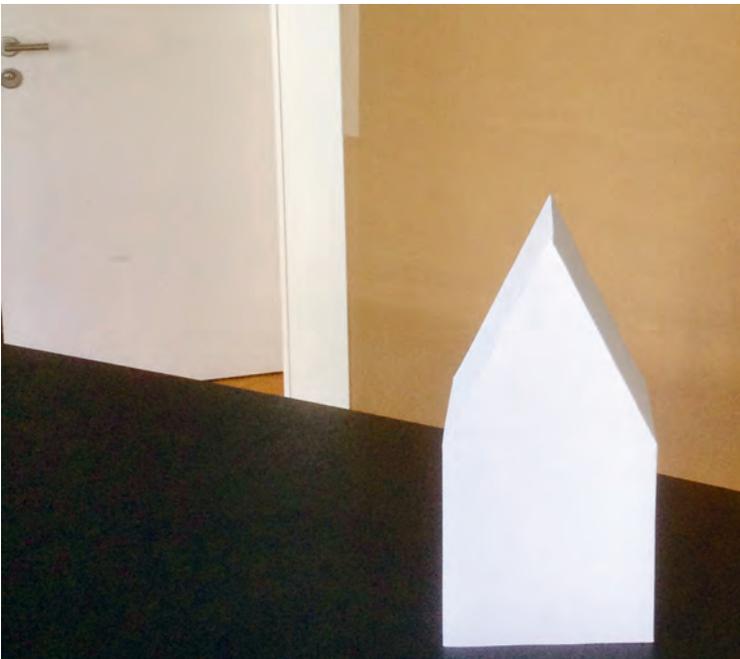
# 7 Edwin Grüter

Chilegass 13

Seit 36 Jahren realisiert der Willisauer Kunstschaffende Edwin Grüter Installationen. Dabei geht er stets vom leeren Raum aus. Im kürzlich erschienen Buch «Installationen» schreibt Urs Sibler: «Edwin Grüters künstlerisches Schaffen baut auf klare räumliche Vorgaben, auf die er subtile Antworten sucht und findet. Häufig reagiert der Künstler auf historische Bauwerke. Der Betrachter bewegt sich in den veränderten und akzentuierten Räumen und erlebt die Örtlichkeiten neu und überraschend.»



Im Verlaufe der vergangenen Jahre hat Edwin Grüter mit unterschiedlichen Materialien gearbeitet, besonders mit Alltagsprodukten wie Papier, Karton, Luftpolsterfolien, Gerüstschutznetz usw., die auf den ersten Anblick nichts mit Kunst zu tun haben. Erst durch die besondere Gestaltung und Anordnung im Raum entsteht eine künstlerische Installation.



anwesend: 25. Juni von 11 bis 16 Uhr

# 8 Robi Wehrle | Yolanda Wehrle | Nina Wehrle | Evelyne Laube Müligass 5

hoi Keramik ist die Zusammenarbeit der beiden Illustratorinnen Evelyne Laube und Nina Wehrle – aka It's Raining Elephants – und der Töpferei von Robi Wehrle in Willisau. Das langjährige Fachwissen von Robi Wehrle verbindet sich mit den spielerischen Ideen der beiden Zeichnerinnen – Objekt und Illustration verbinden sich zu einem neuen Ganzen. Die Gefässe aus Porzellan werden von Hand auf der Drehscheibe geformt und mit Engobe Farben bearbeitet.



Yolanda Wehrle arbeitet in ihrem Atelier im Dachstock auf zwei Handwebstühlen. Sie verwebt Seide, Leinen und Baumwolle zu sinnlichen Textilien.



# 9 Beatrix Wicki

Haldenstrasse 11

20 Jahre lang habe ich meine künstlerische Arbeit dem Stuhl gewidmet. Einem Alltagsgegenstand mit grosser Symbolkraft. Ich habe Stühle zerlegt, zersägt, verfremdet und wieder zusammengefügt. Entstanden sind «Unbesitzbare», teilweise nomadenhafte Stühle, einige witzig, manche auch gesellschaftskritisch. Viele habe ich auf der Leinwand verewigt. Heute experimentiere ich mit verschiedenen Materialien, ich bin offen und gespannt auf meine neuen Inspirationen, die mich durch das Labyrinth der vielen Möglichkeiten führen.



anwesend: 02. 03. Juli von 11 bis 16 Uhr

# 10 Thomas Heini

Stockistrasse 5

«Ich betreibe eine Werkstatt für Steinhandwerk, vorab die Gestaltung von Grabmäler»

«Dazu gehört das Zeichnen Modellieren und Gipsen»

«In der Arbeit am Stein mischen sich Berufstradition und Experiment -

Lösungen von Aufträgen und Loslösungen von Aufträgen»



## Impressum

Organisation: ARTWillisau

Gestaltung: Priska Christen

Druck: Carmen-Druck AG Wauwil

Portraitfoto Seite 5: Kim da Motta

Fotos Seite 9: Thomi Studhalter

Alle weiteren Fotos sind zur Verfügung gestellt

Willisau, 2022